

Geschäftsbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten	2
2. Organe und Kadermitarbeiter	3
3. Das Jahr 2013 in Kürze inkl. Mehrjahresvergleich	4
4. Geschäftstätigkeit	
4.1. Umsatzentwicklung	5
4.2. Agrar	6
4.3. Detailhandel	7
4.4. Brenn- und Treibstoffe	8
5. Finanzielle Berichterstattung	
5.1. Erfolgsrechnung	9
5.2. Bilanz	10
5.3. Anhang zur Jahresrechnung	11
5.4. Geldflussrechnung	12
5.5. Erläuterungen zur Jahresrechnung	13
5.6. Verwendung des Bilanzgewinnes	14
5.7. Bericht der Revisionsstelle	15
Anhang	
Rüebli AG (Erfolgsrechnung und Bilanz)	18
Protokoll der letzten Generalversammlung der Landi Maiengrün.....	19

*Zusammen anpacken,
denn gemeinsam sind
wir stark!*



1. Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter



Im letzten Vorwort konnte ich berichten, dass die Fusionsverhandlungen mit den beiden Genossenschaften Auenstein-Veltheim und Dintikon am laufen sind, sodass wir an der kommenden GV über die Fusionen abstimmen könnten. Sowohl in Dintikon und in Auenstein-Veltheim wurde der Fusion zugestimmt. In der Folge konnten wir an unserer Generalversammlung, die erstmals in der Vianco Arena in Brunegg stattfand, ebenfalls zustimmen.

In der Zwischenzeit bauten wir nun in Dintikon bereits den Laden um und renovierten eine Wohnung total, um sie wieder bewohnbar zu machen. Seitdem der Laden erneuert wurde, besteht eine Grossbaustelle an der Dorfstrasse, was sicher einige Kunden hindert, den neuen Laden zu berücksichtigen. Dadurch nahm der Umsatz nicht in jenem Umfang zu, wie wir es von andern Ladenumbauten gewohnt sind.

Wie jedes Jahr waren wir Bauern gut beraten, die Schönwetterperioden zügig zu nutzen. Denn meistens waren diese nur von kurzer Dauer. Das nasskalte Wetter im Frühling bremste die Entwicklung der Kulturen oder führte dazu, dass je nach Bodenart nicht rechtzeitig angesät werden konnte. Das Getreide konnte den Rückstand bis zur Ernte wieder aufholen. Kartoffeln, Zuckerrüben und auch der Mais lieferten deutlich kleinere Erträge als im Durchschnitt der letzten Jahre.

Wie sich die neue Agrarpolitik 14-17 auswirken wird, werden wir ab nächstem Jahr sehen oder schlimmstenfalls erfahren. Wir Bauern erwarten jedenfalls, dass die zuständigen Stellen ihrer Verantwortung bewusst werden und die nötigen Korrekturen einleiten, wenn sich herausstellen wird, dass sich die Produktion von Lebensmitteln nicht mehr lohnt. Es wäre fatal für unser Land, die heimischen Rohstoffe nicht mehr zu nutzen, denn ökologischer, als in der Nähe der Verbraucher, kann nirgends produziert werden!

Die verschiedenen Geschäftsbereiche unserer Landi haben sich auch im 2013 positiv entwickelt. Dank den Umsatzzunahmen und den fleissigen Angestellten können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf Verwaltungsratssitzungen, davon an einer zweitägigen Klausur im Swiss Holiday Park in Morschach, Schwyz.

An unserer Klausur beschäftigten wir uns hauptsächlich mit der Nachfolge der Geschäftsführung sowie des Präsidiums im Laufe des Jahres 2015. Wir sind uns bewusst, dass Sepp Bucher eine grosse Lücke hinterlässt. Da er kürzer treten, jedoch die Geschäftsleitung der Rübli- und Bäckerei weiterführen möchte, bleibt er der Landi Maiengrün glücklicherweise doch noch erhalten. Eine Gruppe, bestehend aus Verwaltungsrat und den verbleibenden Geschäftsführern, wurde beauftragt sich um die Nachfolgeregelung Gedanken und Vorschläge zu machen.

Abschliessend danke ich dem Verwaltungsrat für die sehr gute Zusammenarbeit und den Geschäftsführern sowie allen Angestellten für ihren sehr grossen Einsatz zu Gunsten der Landi Maiengrün.

Kurt Eggimann

2. Organe und Kadermitarbeiter

Verwaltung (Vorstand)

Amtsduer 2012 bis 2016

Kurt	Eggimann	Präsident	Birrhard
Jakob	Salm	Vizepräsident	Lenzburg
Hans	Dössegger	Aktuar	Lenzburg
Jakob	Gebhard	Vorstandsmitglied	Wildeg
Willi	Wernli	Vorstandsmitglied	Thalheim
Stephan	Stulz	Vorstandsmitglied	Möriken
Alex	Füglistaller	Vorstandsmitglied	Wohlenschwil
Andreas	Vogel	Vorstandsmitglied	Häggingen
Christina	Schüpbach	Vorstandsmitglied	Dintikon
Michael	Dürig	Vorstandsmitglied	Dintikon
Rolf	Spühler	Vorstandsmitglied	Auenstein
Raphael	Süss	Vorstandsmitglied	Auenstein

Revisionsstelle

Truvag Revisions AG Sursee

Geschäftsleitung

Stand 31.12.2013

Josef	Bucher	Vorsitz,
Philipp	Amrein	Leiter Administration, Stv.
Hanspeter	Finsterwald	Leiter Agrarhandel

Filialleitungen/Bereichsleitungen

Stand 31.12.2013

Peter	Schmidlin	Leiter Landi Laden Lenzburg
Kari	Savoldi	Leiter Gastro / Festlieferungen
Doris	Bucher	Laden Front Konsumwaren
Karin	Geissmann	Leiterin Volg Häggingen
Marianne	Leimgruber	Leiterin Volg Hausen
Cony	Klinke	Leiterin Volg Hendschiken
Vreni	Sonderer	Leiterin Volg Mägenwil
Urs	Isler	Leiter Volg Möriken
Claudia	Schürch	Leiterin Volg Mülligen
Susanne	Krummenacher	Leiterin Volg Rapperswil
Angela	Dossenbach	Leiterin Volg Staufen
Edith	Wenger	Leiterin Volg Thalheim
Pia	Gehrig	Leiterin Volg Wohlenschwil
Marianne	Stappung	Leiterin Volg Auenstein
Marion	Schneider	Leiterin Volg Veltheim
Manuela	Wernli	Leiterin Volg Scherz
Beatrice	Lusti	Leiterin Volg Gebenstorf
Martha	Huber	Leiterin Volg Dintikon
Martina	Nolle	Leiterin Volg Othmarsingen

3. Das Jahr 2013 in Kürze inkl. Mehrjahresvergleich

Das Jahr 2013 war geprägt durch die beiden Fusionen mit der Konsumgenossenschaft Dintikon und der Grossi Auenstein – Veltheim. Ebenso wurden erhebliche Mittel in den Bereich Detailhandel investiert. Neben der Sortimentsoptimierung, verbunden mit der teilweisen Erneuerung der kältetechnischen Anlagen in Hägglingen, Staufen und Veltheim, haben wir insgesamt vier Neu oder Totalumbauten realisiert. Als erstes konnten wir in Hausen ein neu erworbenes Stockwerkeigentum beziehen. In Wohlenschwil wurde als Folge der Integration der Postagentur, der Laden minim erweitert und die Kältetechnik erneuert. In Dintikon haben wir mit der Umstellung auf reine Selbstbedienung, das Gesamtkonzept der neuen Volg Laden Generation angepasst. Zu guter Letzt konnten wir im Dezember nach der Aufhebung der Verkaufsstelle Brunegg in Othmarsingen einen neuen Volgladen eröffnen.

Die zahlreichen Baustellen des letzten Jahres forderten die Mitarbeiter ausserordentlich. Diese Anstrengungen wurden mit einem Umsatzplus von guten 5.7% belohnt. Dabei haben fast alle Bereiche zur positiven Entwicklung beigetragen, einzig bei den Produkteübernahmen musste ein erntebedingter Rückgang in Kauf genommen werden.

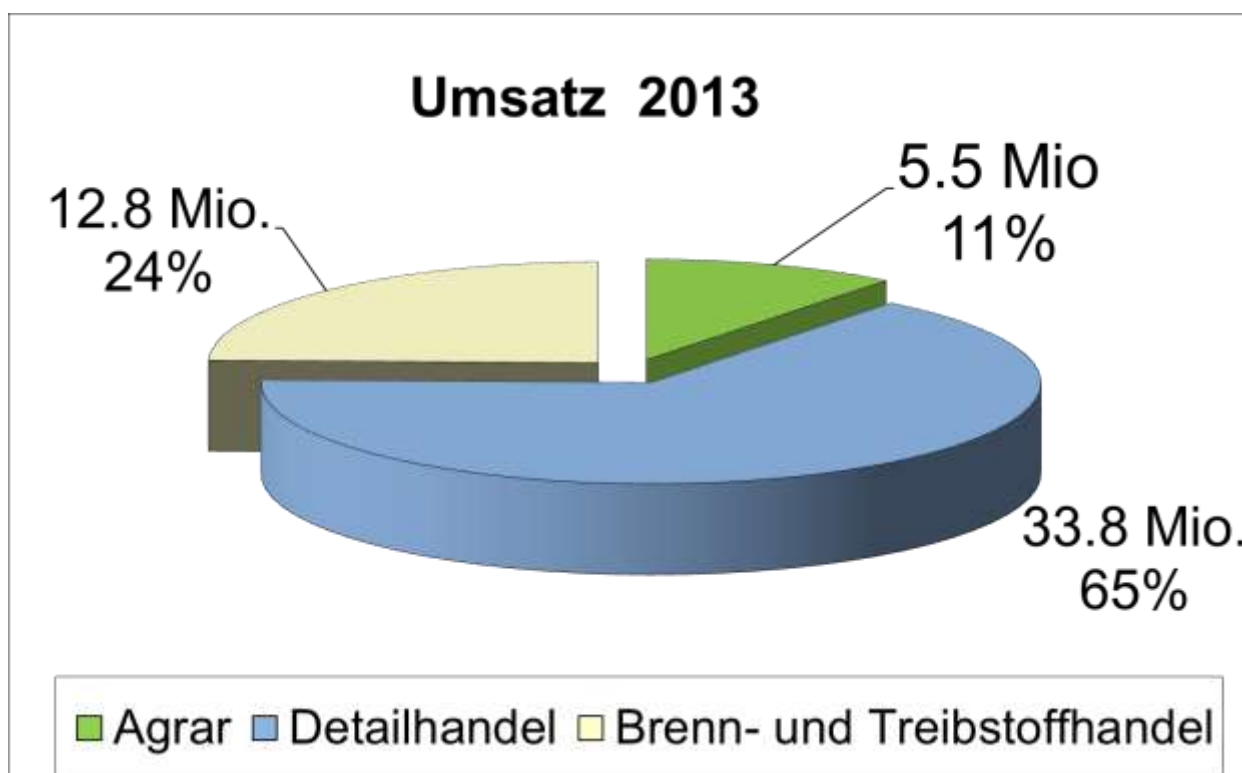
Kennzahlen	2013	2012	2011	2010	2009
	TFr.	TFr.	TFr.	TFr.	TFr.
Nettoverkaufserlös	52'193	49'386	46'826	45'407	44'560
Cash flow	1'526	1'393	1'283	1'401	1'285
Investitionen in Sachanlagen	1'088	143	403	515	661
Liquiditätsgrad III	150%	143%	112%	143%	161%
Eigenkapital	1'928	1'245	1'105	988	861
Bilanzsumme	26'778	22'915	23'452	20'836	16'026
Eigenfinanzierungsgrad	7.20%	5.45%	4.71%	4.75%	5.38%
Anzahl Mitglieder	413	300	300	302	314
Personalbestand am Jahresende	141	135	130	133	142

4. Geschäftstätigkeit

4.1. Umsatzentwicklung

Die **Umsatzentwicklung** unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2013 TFr.	2012 TFr.
Agrar		
Agrarhandel	4'540	4'484
Landesprodukte	975	1'347
Detailhandel		
LANDI-Laden	8'577	8'245
Volg-Läden	24'313	23'116
Gastrohandel	947	848
Brenn- und Treibstoffe		
Tankstellen	6'303	5'969
Kudentank	6'538	5'377
Total Umsatz	52'193 =====	49'386 =====



4.2. Agrar

Die Wetterkapriolen des vergangenen Jahres strapazierten die Geduld und Nerven wohl aller Landwirte. Einem verregneten Herbst 2012 folgte ein feuchter Winter. Der Frühling fiel buchstäblich ins Wasser. Der Sommer war kurz, heiss und trocken und der darauffolgende Herbst sorgte mit seinen häufigen Regentagen für schwierige Ernte- und Saatbedingungen.



a) Tierproduktion

Die nicht optimale Raufutterqualität sowie eine leichte Erholung der Milch- und Schlachtviehpreise schlugen sich in einem höheren Futterbedarf nieder. Der Futtermittelumsatz konnte deshalb, nach einem Rückgang im letzten Jahr, wieder auf das Niveau von 2011 gesteigert werden.

b) Pflanzenbau

Die speziellen Witterungsverhältnisse hinterliessen auch im Pflanzenbau ihre Spuren. So wurden deutlich mehr Fungizide benötigt, aber weniger Insektizide. Gesamthaft wurden etwas weniger Pflanzenschutzmittel umgesetzt. Der Düngerumsatz lag mit 1'300 to um 100 Tonnen über dem Vorjahr. Vor allem Mehrnährstoffdünger wurden mehr nachgefragt. Grasmischungen und Gründüngungen wurden in etwa gleich viel gesät, wie im Vorjahr. Dagegen lag der Umsatz mit Getreidesaatgut deutlich hinter dem Vorjahr zurück, wobei nochmals erheblich weniger Futtergetreide gesät wurde.

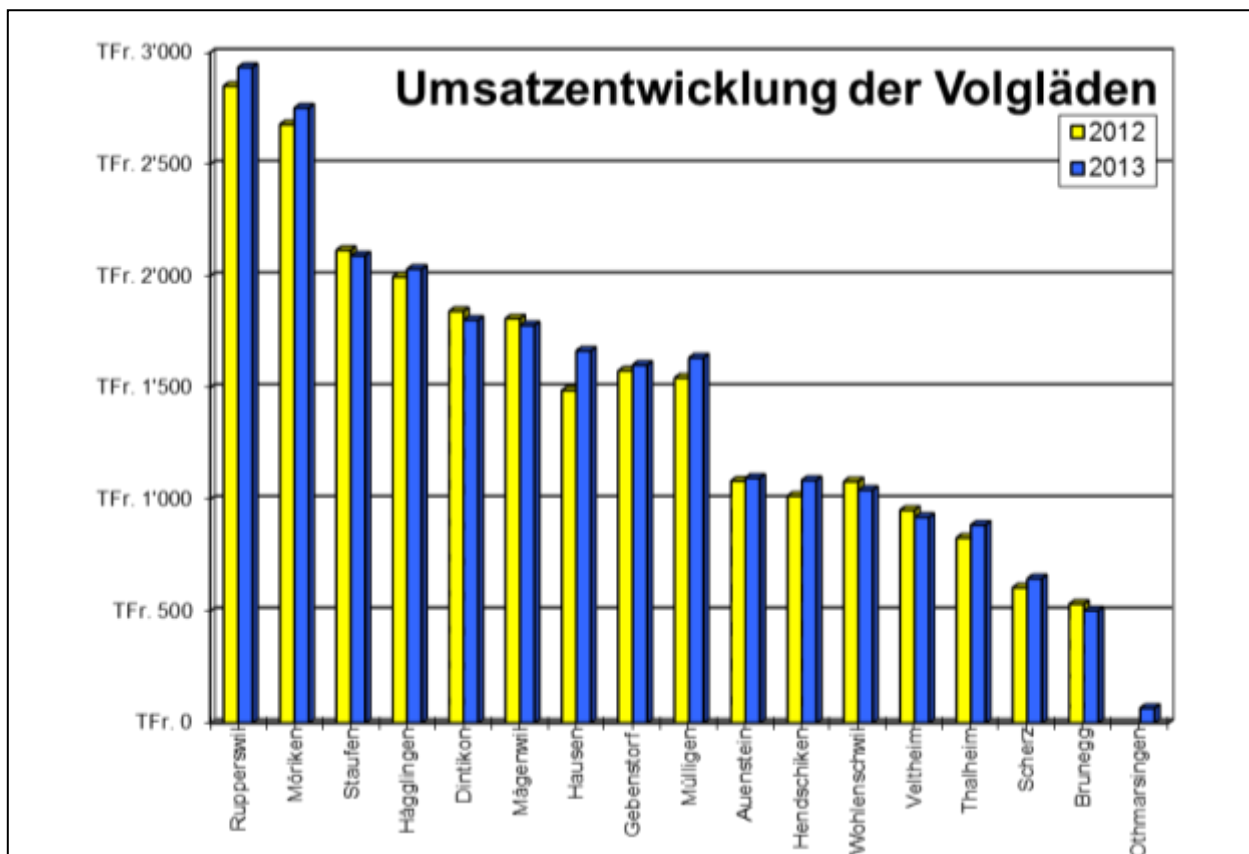
c) Landesprodukte

Um es in einem kurzen Satz zu sagen: ein Jahr zum Vergessen! Bereits die Rhabarbern litten unter der Nässe und brachten nur knapp die Hälfte eines Normalertrages. Auch die Kartoffeln hatten einen denkbar schlechten Start. Zur Pflanzzeit zu kalt und zu nass, im Sommer zu heiss und zu trocken und während der Ernte wieder mehrheitlich nass. Es wuchs deshalb eine der kleinsten Ernten der letzten Jahrzehnte heran. Trotz unbeständiger Backfarben bei den Industriekartoffeln, konnten sämtliche Partien vermarktet werden.

Weiter konnten wir Erdbeeren, Randen, Mostobst und Brennfrüchte übernehmen und vermarkten.

4.3. Detailhandel

- a) **LANDI-Laden Lenzburg:** 2013 durfte die Landi Lenzburg ihr 15jähriges Jubiläum feiern. Wir nutzten den Anlass um verschiedene Aktivitäten zu starten. Der Umsatz stieg erneut um 4% auf knapp 8.6 Millionen Franken an.
- b) **Volg-Läden:** Im Detailhandel, insbesondere bei den Lebensmitteläden, ist eine laufende Überprüfung der Sortimente und Angebotsformen zwingend. So haben wir im 2013 erhebliche Mittel in die Volg Läden investiert. Die Hälfte unserer Verkaufsstellen wurde teilweise oder ganz erneuert. In Veltheim und Wohlenschwil eröffneten wir die Postagentur Nummer 7 und 8. In Hausen bezogen wir neben der bisherigen Verkaufsstelle ein neues Stockwerkeigentum, mit gut der doppelten Verkaufsfläche. Der Laden in Dintikon wurde nach der Fusion vollständig erneuert. In Hägglingen und Staufeu wurden die Sortimente optimiert und wo notwendig die kältetechnischen Anlagen erneuert. Nach der Aufgabe des Volgladen in Brunegg, konnten wir am 13. Dezember in Othmarsingen eine neue Verkaufsstelle eröffnen. Somit bleibt die Zahl der zur Landi Maiengrün gehörenden Filialen mit 16 stabil.
- c) **Gastrohandel:** Der Handel mit Wein und Getränken im Gastrohandel entwickelte sich auch im 2013 erfolgreich, wobei die grossen Feste wie die ALA und das Traktorentreffen in Mörken ihren Beitrag leisteten. Obwohl mehrere Restaurants geschlossen wurden oder der Betreiber gewechselt hat, gelang es dem Bereichsleiter Gastrohandel die Umsätze wiederum zu steigern.



4.4. Brenn- und Treibstoffe

a) Tankstellen

Im Berichtsjahr konnten an allen vier eigenen Tankstellen sowie inklusive aller Tankungen an fremden Agrola Tankstellen mit unserer Agrola energy card 3'754'000 Liter Treibstoff verkauft werden. Dies entspricht einer Zunahme von knapp 250'000 Liter. Angesichts dessen, dass der Kampf um die Gunst des Kunden im Tankstellengeschäft immer härter wird, darf diese Umsatzzunahme als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Umso mehr, wenn man bedenkt, dass wir keine Tankstellen mit Shop führen.

Unsere vier eigenen Agrola Tankstellen in Lenzburg, Möriken, Häggingen und Auenstein



b) Kundentank

Sagenhafte 6'340'000 Liter wurden vergangenes Jahr verkauft. So viel wie noch nie in der Geschichte der Landi Maiengrün. Dabei verstärkte sich der Trend, dass unsere Kundschaft immer mehr auf Oeko Heizöl setzt. Zum Mehrumsatz von 1'316'000 Liter gegenüber dem Vorjahr hat vor allem der kalte Winter und die Erhöhung der CO_2 – Abgabe um Fr. 7.- pro 100 Liter per 1. Januar 2014 beigetragen. Grosse Preisschwankungen sowie Lieferengpässe blieben, ausgenommen am Jahresende, allerdings aus. Den richtigen Bestellzeitpunkt kann Ihnen auch zukünftig niemand voraussagen. Mit attraktiven Aktionen versuchen wir aber, den Kunden ein gutes Angebot zu machen.

Unsere Heizöl- und Treibstofftransporte werden vorwiegend durch Stefan Furrer, Beinwil ausgeführt. Zuverlässigkeit, saubere Arbeit und freundlicher Service gehören einfach dazu, denn dies ist unseren Kunden oft wichtiger als der Preis. An dieser Stelle möchten wir Stefan Furrer und seinem kleinen Team den besten Dank aussprechen.



5. Finanzielle Berichterstattung

5.1. Erfolgsrechnung per 2013

	2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Warenverkauf	52'193	49'386
Warenaufwand	- 44'102	- 41'778
Bruttogewinn	8'091	7'608
Rückvergütung fenaco	129	92
Mietertrag	434	326
Dienstleistungen	398	397
Total Betriebsertrag	9'052	8'423
Personalaufwand	- 5'366	- 4'973
Mietaufwand	- 60	- 118
Unterhalts- und Reparaturaufwand	- 647	- 647
Energieaufwand	- 383	- 347
Übriger Betriebsaufwand	- 125	- 117
Sachversicherungen und Gebühren	- 140	- 131
Verwaltungsaufwand	- 383	- 299
Werbe- und Verkaufsaufwand	- 177	- 115
Total Betriebsaufwand	- 7'281	- 6'747
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	1'771	1'676
Finanzaufwand	- 413	- 431
Finanzertrag	168	148
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern	1'526	1'393
Abschreibungen und Rückstellungen	- 1'344	- 1'319
Betriebsergebnis vor Steuern	182	74
Außerordentlicher und neutraler Aufwand	- 10	- 68
Steuern	- 19	- 20
Außerordentlicher und neutraler Ertrag	26	155
UNTERNEHMENSGEWINN	<u>179</u>	<u>141</u>

5.2. Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven	31. Dez. 2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Flüssige Mittel	364	682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'423	2'297
Sonstige kurzfristige Forderungen	148	35
Warenvorräte	3'500	3'115
Aktive Rechnungsabgrenzungen	838	750
Total Umlaufvermögen	7'273	6'879
Finanzanlagen	2'805	2'086
Mobile Sachanlagen	950	350
Immobilie Sachanlagen	15'750	13'600
Total Anlagevermögen	19'505	16'036
AKTIVEN	<u>26'778</u>	<u>22'915</u>
Passiven	31. Dez. 2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'532	1'019
Kontokorrent fenaco	2'938	3'559
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	18
Passive Rechnungsabgrenzungen	374	209
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'864	4'807
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19'106	15'913
Rückstellungen	880	950
Total langfristiges Fremdkapital	19'986	16'863
Total Fremdkapital	24'850	21'670
Eigenkapital		
Allgemeine gesetzliche Reserve	1'666	1'050
Gewinnvortrag vom Vorjahr	83	54
Jahresgewinn	179	140
Bilanzgewinn	262	195
Total Eigenkapital	1'928	1'245
PASSIVEN	<u>26'778</u>	<u>22'915</u>

5.3. Anhang zur Jahresrechnung 2013

	2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Eventualverpflichtungen		
Bürgschaften zu Gunsten Dritter	keine	keine
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Verpfändete Aktiven		
Immobilien	15'750	13'600
Nominalbetrag der bestehenden Pfandrechte		
Grundpfandrechte total	20'332	19'347
Grundpfandrechte im Eigenbesitz (frei verfügbar)	0	2'775
Grundpfandrechte hinterlegt bei Banken	20'332	16'572
Grundpfandgesicherte Kredite		
Hypotheken	15'028	11'367
Total beanspruchte Kredite	15'028	11'367
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen	0	0
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude	32'614	24'942
Mobiles Anlagevermögen	13'020	12'270
Nettoauflösung stiller Reserven	0	0
Wesentliche Beteiligungen (Rüebli Land AG)	500	500

Risikobeurteilung

Die Verwaltung hat die vorgeschriebene Risikobeurteilung gemäss den Empfehlungen der LANDI Treuhand vorgenommen.

Liegenschafts Kauf "Laden Hendschiken"

Am 24. Mai 2012 wurde der Kaufvertrag für die Liegenschaft "Laden Hendschiken" zum Kaufpreis von CHF 1'650'000 öffentlich beurkundet. Der Nutzen- und Schadenbeginn erfolgt spätestens am 1. Juli 2014. Die per 31. Dezember 2013 geleistete Anzahlung von CHF 450'000 ist unter dem Anlagevermögen bilanziert, während dem die Kaufpreisrestanz von CHF 1'155'000 nicht bilanziert ist.

5.4. Geldflussrechnung

	2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Unternehmungserfolg	179	141
Abschreibung mobile Sachanlagen	533	523
Abschreibung immobile Sachanlagen	810	796
Gewinn aus Verkauf Immobilien	0	-155
Auflösung Rückstellung Altlasten Immobilien	-70	0
Cash Flow	1'452	1'305
Veränderung Nettoumlaufvermögen	3	-635
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'455	670
Erlös aus Verkauf Immobilien	0	2'415
Investitionen immob. Sachanlagen	-1'830	-856
Investitionen/Desinvestitionen mobile Sachanlagen (netto)	-1'088	-143
Investitionen/Desinvestitionen Finanzanlagen (netto)	-599	-364
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'517	1'052
Veränderung Bank-Kontokorrente	-2	-39
Veränderung fenaco-Kontokorrent	-694	-571
Veränderung Einlagegelder	-158	215
Veränderung Darlehen	-10	300
Veränderung Hypotheken	2'468	-1'445
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'604	-1'540
Veränderung flüssige Mittel	-458	182
Flüssige Mittel 01.01 (nach Fusion)	822	500
Flüssige Mittel 31.12	364	682
Veränderung flüssige Mittel	-458	182



5.5. Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2013

Der Betriebsertrag beträgt 9'052 Tausend Franken, was einer Steigerung von Fr. 630'000.- entspricht. Gut einhunderttausend Franken mehr beträgt der Ertrag aus Immobilien, dies aufgrund der Fusionen mit Dintikon und Auenstein-Veltheim. Eine halbe Million Franken konnte mehr aus dem Handel und den Dienstleistungen erzielt werden. Der Betriebsaufwand ist als Folge höherer Personalkosten, bedingt durch den Anstieg des Personalbestandes der zusätzlichen Filialen und den Fusionskosten, um rund 500'000.- Franken angestiegen.

Der Cash Flow konnte gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden. Nach Vornahme der Abschreibungen konnte ein Unternehmensergebnis von Fr. 179'073.- ausgewiesen werden.

Bilanz per 31. Dezember 2013

Die Bilanzsumme hat um Fr. 3,862 Millionen zugenommen. Einerseits ist der Zuwachs auf die Übernahmen der Bilanzen der Gnossi Auenstein-Veltheim und Dintikon zurückzuführen, andererseits wurden erhebliche Investitionen getätigt. Zusätzlich mussten Veränderungen bei der Bilanzierung vorgenommen werden.

Immobilien

Mit dem Zusammenschluss der Gnossi und der Konsumgenossenschaft nahm der Bestand an Immobilien um gut eine Million Franken zu. Im Weiteren haben wir in Hausen, Henschiken und weiteren Standorten knapp zwei Millionen Franken investiert. Nachdem 810'Tausend Franken abgeschrieben wurden, resultiert ein Buchwert von 15'750'000.- Franken welche für Fr. 32'613'923.- versichert sind.

Per Ende 2013 beträgt der Anteil Wohneinheiten der Landi Maiengrün insgesamt 29. Es sind alle vermietet. Zusätzlich sind diverse Garagen und Gewerberäume vermietet.

Personal

Der Personalbestand Ende Jahr hat um 10% auf 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugenommen. Dies entspricht rund 112 Vollzeitstellen. Die Zunahme ergab sich aus der Übernahme der Beschäftigten der Konsumgenossenschaft Dintikon, sowie der zusätzlichen Stellen als Folge der Neueröffnung der Verkaufsstelle in Othmarsingen.

Der konsolidierte Personalbestand mit der Rüebliland AG beträgt Ende Jahr über 200 Personen. Wir sind ein nicht unbedeutender Arbeitgeber in unserer Region.

Auch bieten wir insgesamt knapp 20 Ausbildungsplätze in Verkauf, Verwaltung und Produktion (Rüebliland – Beck) an. Leider konnten diese im vergangenen Jahr mangels qualifizierter Bewerbungen nicht alle besetzt werden.

5.6. Verwendung des Bilanzgewinnes

Die Verwaltung beschloss am 26. Februar 2014 der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes zu beantragen:

	31. Dez. 2013 TFr.	Vorjahr TFr.
Gewinnvortrag vom Vorjahr	45	55
Zunahme Bilanzenerfolg aufgrund Fusionen per 01.01.2013	38	0
Gewinn im Geschäftsjahr	179	141
Bilanzgewinn	262	195
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	– 234	– 150
Vortrag auf neue Rechnung	28	45



Bericht der Revisionsstelle

Truvag Revisions AG Tel. +41 41 818 77 77
Leopoldstrasse 6 Fax +41 41 818 77 99
Postfach www.truvag-revision.ch
6210 Sursee sursee@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
LANDI MAIENGRÜN, Genossenschaft
5604 Hendschiken

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LANDI MAIENGRÜN, Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemäßer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

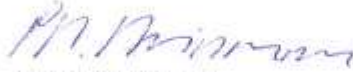
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sursee, 4. März 2014

Truvag Revisions AG



Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Philipp Steinmann
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Rüebli AG

Das Jahr 2013 stand im Fokus der Erneuerung der Backstube in Wohlen, sowie dem bevorstehenden Standortwechsel an den Löwenplatz 2 in Villmergen. Um einen Produktionsunterbruch zu verhindern, musste der Umbau in mehreren Etappen durchgeführt werden. Dies führte zwischenzeitlich zu erheblichen Belastungen für Personal und Betriebsleitung. Trotzdem konnten die Arbeiten gegen Ende Jahr abgeschlossen werden. Wir haben insgesamt knapp 850'000.- Franken investiert.

Dank dem starken Umsatzwachstum beim Tankstellenshop in Wildegg stieg der Gesamtumsatz um knapp 19% auf 7,38 Mio. Franken an. Die Belieferung an Direktkunden (ohne Volg Läden) nahm ebenfalls um über 10% zu.

Der Cash Flow hat um 6% zugenommen und beträgt 313'225.- Franken.

Per 1. Januar 2014 kann die neue Verkaufsstelle in Villmergen bezogen werden. Der alte Standort wird bis Ende Januar geräumt und den neuen Besitzer übergeben. Die ehemalige Bäckerei Stäger wird nicht mehr weiterbetrieben.

Der Mitarbeiterbestand der Rüebli AG beträgt Ende Jahr 68 Personen, davon sind 60 Personen mit einem Pensum zwischen 80 und 100% angestellt.

Die Betriebsleitung besteht unter dem Vorsitz von Hans-Peter Dick, aus Peter Waltenpül und Herbert Rohner.

Für die Buchhaltung und finanzielle Führung ist die Landi Maiengrün zuständig.



Erfolgsrechnung und Bilanz der RüebliLand AG

Erfolgsrechnung	2013	2012
	CHF	CHF
Bruttoertrag	7'387'669	6'215'498
Warenaufwand	3'492'669	2'683'852
Bruttogewinn	3'894'999	3'531'645
Betriebsaufwand	3'524'006	3'180'623
Betriebserfolg	370'993	351'022
Zinsen	57'769	55'754
Cash Flow	313'225	295'268
Abschreibungen	241'379	246'595
Steuern	7'238	9'050
Unternehmungserfolg	64'608	39'623
Bilanz	2013	2012
Aktiven		
Umlaufvermögen	853'464	771'556
Finanzlagen	900	900
Mobile Sachanlagen	1'738'000	1'057'000
Immobilien Sachanlagen	1'300'000	1'350'000
Total Aktiven	3'892'364	3'179'456
Passiven		
Kurz-und mittelfristiges FK	1'526'157	1'292'857
Langfristiges FK	1'643'650	1'178'650
Eigenkapital	722'557	707'949
Total Passiven	3'892'364	3'179'456

Protokoll der letzten Generalversammlung der Landi Maiengrün

Ordentliche Generalversammlung 2013

Freitag, 26. April 2013 um 20.00 Uhr
Vianco Arena Brunegg

Vorsitz: Kurt Eggimann, Präsident

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 13. April 2012
Antrag der Verwaltung: Das Protokoll sei zu genehmigen
4. Geschäftsbericht
 - a) Jahresbericht
 - b) Jahresrechnung
 - c) Verwendung Bilanzgewinn
 - d) Bericht Revisionsstelle
 - e) Beschlussfassung
Antrag der Verwaltung: Der Geschäftsbericht, enthaltend den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 sowie den Antrag die Gewinnverwendung 2012 sei zu genehmigen.
 - f) Entlastung der Verwaltung
Antrag der Verwaltung: Der Verwaltung sei für das Jahr 2012 Entlastung zu erteilen.
5. Fusion mit der KG Dintikon, Genossenschaft
 - a) Information zur Fusion
 - b) Information über das Ergebnis der der Konsultation der Arbeitnehmer gemäss Art. 28. FusG
 - c) Diskussion
 - d) Beschlussfassung Fusion gemäss Fusionsvertrag
Die Verwaltung beantragt, der Fusion zuzustimmen.
6. Fusion mit der Gnessi Auenstein-Veltheim, Genossenschaft
 - a) Information
 - b) Information über das Ergebnis der der Konsultation der Arbeitnehmer gemäss Art. 28. FusG
 - c) Diskussion
 - d) Beschlussfassung Fusion gemäss Fusionsvertrag
Die Verwaltung beantragt, der Fusion zuzustimmen.
7. Wahlen
 - a) Verwaltungsrat
Antrag der Verwaltung: Die nominierten Verwaltungsräte seien für die restliche Amtsdauer zu wählen (siehe Anhang)
 - b) Revisionsstelle
Antrag der Verwaltung: Als Revisionsstelle für die Durchführung einer ordentlichen Revision für das Geschäftsjahr 2013 sei die Truvag Revisions AG, zu wählen.
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Kurt Eggimann begrüsst die anwesenden Genossenschafter/innen, Gäste und Angestellte. Im Besonderen heisst er willkommen den neuen Präsidenten des Bauernverbandes Aargau, Grossrat

Alois Huber vom Schlossgut Wildegg und Myrtha Dössegger Lenzburg, neues Vorstandsmitglied vom BVA. Er gratuliert ihnen und wünscht viel Erfolg für ihre Aufgabe.

Besonders willkommen sind Vorstandsmitglieder der Fusionspartner KG Dintikon, Präsident Max Senn und Markus Siegrist und von der Gnossi Auenstein-Veltheim, Marianne Trautmann, Hanna Hugener, Bernhard Tschaggelar und Raphael Süess.

Ein spezieller Gruss gilt Herrn Merz, welcher als Notar die Abwicklung der Fusionen begleitet, sowie Herrn Ivan Hodel, Revisor von der Truvag Revisions AG.

Entschuldigt haben sich Christina Schüpbach, Vorstandsmitglied Dintikon sowie Rolf Spühler, Präsident Auenstein-Veltheim.

Weitere 26 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Es freut mich, dass sie Zeit genommen haben an unserer Generalversammlung teilzunehmen und damit ihr Interesse an unserer Genossenschaft zeigen.

Den im vergangenen Jahr verstorbenen Genossenschaftsmitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht. Es sind dies:

Schwamberger Lora Thalheim, Bryner-Urech Walter Möriken, Hediger-Schreiber Fritz Ruppertswil, Schmid Hans Dottikon, Vogel Friedrich Hägglingen, Bossert Fritz Othmarsingen, Fischer Beat Birrhard, Hochstrasser Paul Hägglingen, Geissmann Adolf Hägglingen, Fehlmann Hans Möriken.

Neueintritte:

Knörle Peter und Rita Mülligen, Dietiker Markus Thalheim, Dürig Michael Dintikon.

Austritte:

Obi Karl Hendschiken, Peter-Meyer Elisabeth Möriken, Baumann Eugen Staufen, Glanzmann Regula Hägglingen.

Präsenz:

Es sind 83 stimmberechtigte Mitglieder und ca. 40 Angestellte und Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 42 (Wahlen). 2/3 (Fusionsabstimmung) sind 56 Stimmen.

Gegen die Einladung und die Traktandenliste wird kein Einspruch gemacht. Somit ist die Versammlung beschlussfähig und gilt als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Huber Felix Mägenwil, Rymann Urs Mülligen, Wenger Bernhard Thalheim

3. Protokoll der Generalversammlung vom 13. April 2012

Das Protokoll ist am Schluss des Geschäftsberichtes abgedruckt. Es werden keine Einwendungen gemacht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an den Aktuar verdankt.

4. Geschäftsbericht

Jahresbericht, Jahresrechnung, Verwendung des Bilanzgewinnes

Josef Bucher nimmt Stellung zu den Zahlen im Geschäftsbericht. Er betont die positiven Entwicklungen beim Agrar-, Detailhandel und Landimarkt. Die aus dem Verkauf der Liegenschaft Dorf erhaltenen Mittel wurden reinvestiert. Das Eigenkapital ist weiterhin tief, aber im Warenlager gibt es noch viele stille Reserven.

Die Rüebli AG expandiert und erneuert sich stetig. Sie ist gesund. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen und Anmerkungen.

Bericht der Revisionsstelle

Herr Ivan Hodel von der Truvag Revisions AG Sursee berichtet über die Rechnungskontrolle und empfiehlt die Rechnung zu genehmigen.

Beschlussfassungen zum Antrag der Verwaltung:

- e) Den Geschäftsbericht, enthaltend den Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 sowie über die Gewinnverwendung 2012, Fr. 150'000.- an Reserven, 45'349.79 Vortrag auf neue Rechnung, zu genehmigen,
Die Generalversammlung stimmt einstimmig zu.
- f) Der Verwaltung sei für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
wird einstimmig zugestimmt.

5. Fusion mit der KG Dintikon, Genossenschaft

a) Information

An der GV 2012 wurde der Vorstand der KG Dintikon beauftragt, eine Lösung zu suchen um den Volgladen erfolgreich erhalten zu können. In Zusammenarbeit mit der Landi Treuhand unter der Leitung von Sepp Fischbach, kam man zum Schluss, dass eine umfangreiche Erneuerung und Umstellung auf vollständige Selbstbedienung notwendig ist. Die veranschlagten Kosten überforderten die eigene Ertragskraft.

Die beste Erfolgsaussicht ergäbe sich durch eine Fusion mit der Landi Maiengrün.

An zwei Sitzungen wurde das Vorgehen besprochen.

Dintikon hat jetzt Anrecht auf zwei Verwaltungsratssitze bei der Landi Maiengrün.

Die Generalversammlung der KG Dintikon hat am 11. April 2013 der Fusion mit 25 Ja gegen 3 Nein zugestimmt.

Mit der Einladung haben sie eine detaillierte Broschüre über die KG Dintikon und die Prognosen der Auswirkungen bei einer Fusion erhalten.

b) Information über das Ergebnis der der Konsultation der Arbeitnehmer gemäss Art. 28. FusG
Das Personal wurde schriftlich über die Fusion informiert.

c) Diskussion

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Keine Fragen!

d) Beschlussfassung Fusion gemäss Fusionsvertrag

Die Abstimmung ergibt eine Zustimmung mit 83 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

6. Fusion mit der Gnossi Auenstein-Veltheim, Genossenschaft

a) Information

2012 beauftragte die Generalversammlung der Gnossi Auenstein-Veltheim den Vorstand, per 2013 die Fusion mit der Landi Maiengrün vorzubereiten. Da ihre zwei Läden schon seit einigen Jahren von der Landi Maiengrün gemietet waren, existierte sie nur noch als Immobiliengenossenschaft.

Auenstein-Veltheim hat jetzt Anrecht auf zwei Verwaltungsratssitze bei der Landi Maiengrün.

Die Generalversammlung der Gnossi Auenstein-Veltheim vom 00.00.2013 hat der Fusion einstimmig zugestimmt.

Mit der Einladung haben sie eine detaillierte Broschüre über die Gnossi Auenstein-Veltheim und die Prognosen der Auswirkungen bei einer Fusion erhalten.

b) Information über das Ergebnis der der Konsultation der Arbeitnehmer gemäss Art. 28. FusG
Da Auenstein-Veltheim kein Personal mehr beschäftigt, entfiel diese Informationspflicht.

c) Diskussion

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Keine Fragen!

d) Beschlussfassung Fusion gemäss Fusionsvertrag

Die Abstimmung ergibt eine Zustimmung mit 83 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

Wahlen

- a) Verwaltungsrat
Als Ergänzung für die restliche Amtsperiode, werden die von den fusionierten Genossenschaften vorgeschlagenen Dürig Michael Dintikon, Schüpbach Christina Dintikon, Spühler Rolf Auenstein und Süess Raphael Auenstein von der Versammlung einstimmig gewählt. Die Anwesenden erklären Annahme der Wahl.
- b) Revisionsstelle
Die Truvag Revisions AG Sursee, wird ohne Gegenantrag einstimmig für das Jahr 2013 gewählt.

8. Verschiedenes

Bauberechnung Othmarsingerstrasse 50, Hendschiken

Bürogebäude (GU Strüby)	Fr.	963'357.60
Agrohalle, Umgebung		1'559'000.--
Rückbau Würfelhalle		240'000.--
Total		2'766'357.60

Mehraufwand gegenüber Kostenvoranschlag

- Aufwändiger Rückbau der Siloanlagen
- Neue Bedachung
- Belagsneubau Vorplatz

Ehrung langjähriger Mitarbeiter:

Kurt Eggimann kann verschiedenen langjährigen Mitarbeitern für ihr engagiertes Wirken danken und einen Blumenstrauss überreichen.

45 Jahre	Frei Silvia	Verwaltung Hendschiken
30 Jahre	Savoldi Karl	Agro Center Hendschiken
20 Jahre	Geissmann Karin	Detailhandel Hägglingen
15 Jahre	Wegmüller Alexandra	Detailhandel Mägenwil
10 Jahre	Fischer Nicole	Detailhandel Hägglingen

Informationen:

Sepp Bucher informiert über einige Aktualitäten.

15 Jahre Landimärt Lenzburg: Zum Jubiläum erhalten die Mitglieder einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 15.-.

In Thalheim wird der Lift ausgebaut.

In Staufen werden die Kühlvitrinen ersetzt.

In Hausen wird der neue Laden im Juli eröffnet.

Im August findet in Lenzburg die Aarg. Landwirtschaftliche Ausstellung ALA statt.

Im Laden Wohlenschwil wird die Post integriert.

In Dintikon wird der Laden erneuert und später eine Wohnung saniert.

Der Laden in Brunegg muss auf Ende Jahr geschlossen werden.

Das Back Team vom Buremärt in Lenzburg sucht Verstärkung.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden für ihre Unterstützung und lädt sie zum anschliessenden Nachtessen ein, zubereitet vom Hornerwirt und serviert von den Hendschiker Landfrauen.

Um 21.05 Uhr kann er den statuarischen Teil der Versammlung schliessen.

Lenzburg, 26. April 2013

Der Präsident:

Der Aktuar:

Kurt Eggimann

Hans Dössegger